

- LAGO und Sun & Waves im Revierpark Gysenberg: 01.07.2021
- Allwetterbad und Sauna im Revierpark Wischlingen: 12.06.2021
- Strandbad im Freizeitzentrum Xanten: 03.06.2021

Die bis Ende September 2021 zu verzeichnenden Besucher und die daraus resultierenden Einnahmen werden in der **Anlage 1** zu dieser Berichtsvorlage tabellarisch je Gesellschaft dargestellt. In dieser Übersicht sind ebenfalls die Vorjahreszahlen und die Planzahlen enthalten. Ein Vorjahres- bzw.-Plan-Vergleich ist jedoch nicht sinnvoll möglich, so dass das Ziel der Berichterstattung lediglich in der Information über die aktuelle Entwicklung liegt; auf eine Analyse der ausgewiesenen Soll-/Ist-Abweichungen wird deshalb verzichtet.

Im Berichtszeitraum 2021 wurden in den fünf Revierparks und den beiden Freizeitzentren 346.190 Besucher gezählt. Die Besucherzahlen im witterungsunabhängigen Bereich betragen 288.220 Bade- und Saunagäste. Im witterungsabhängigen Bereich wurden 57.970 Badegäste gezählt. In den Freibädern in Nienhausen und Vonderort sowie im Sun & Waves in Gysenberg und im Strandbad Xanten blieben die Besucherzahlen unter anderem auch aufgrund des für Freibadbesuche nicht optimalen Sommerwetters deutlich hinter den Vorjahreszahlen und den Erwartungen des Plans zurück.

Die aus den Besucherzahlen resultierenden Einnahmen aus Eintrittsentgelten betragen 2.863 T€ und verteilen sich auf den witterungsunabhängigen Bereich mit 2.569 T€ und den witterungsabhängigen Bereich mit 294 T€.

Die Einnahmenverluste durch die sechsmonatige Schließungszeit wurden durch massive Einsparungen auf der Aufwandsseite, durch Bundes- und Landesmittel sowie durch Sonderzuschüsse der Gesellschafter aufgefangen.

Der Maximilianpark konnte bereits am 25.02.2021 unter strengen Auflagen wieder für Besucher geöffnet werden; musste aber vom 21.04. bis 17.05.2021 erneut schließen. In den Öffnungsmonaten wurden 135.537 Einzel- und Familiendauerkarten und Tageskarten verkauft. Die daraus resultierenden Einnahmen (inklusive der Einnahmen aus Sonderveranstaltungen) betragen 840 T€ (**Anlage 2**).

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Vorgangs-Nr. _____

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2022	2023	2024	2025 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2022	2023	2024	2025 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2022	2023	2024	2025 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2022	2023	2024	2025 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
 - Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
 - Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.
- Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Gössinger, Do-reen	Holtmann, Thomas	Bereich II Wirtschaftsführung	
Akt.zeichen		Schlüter, Markus	